

Trump vs. Biden - eine Katastrophe mit Ansage

Beitrag von „plattypus“ vom 6. März 2025 17:01

[Zitat von Maylin85](#)

Das unterstellt, dass die Lohn-Preis-Spirale "unten" beim Mindestlohn in Gang gesetzt wird. Tatsächlich ist es aber doch so, dass die ersten und großzügigsten Gehaltsanpassungen in den Chefetagen irgendwelcher Konzerne stattfinden,

Klar gibt es einige wenige Arbeitnehmer in den Chefetagen, aber ob die wirklich entscheidend sind? Ich denke nicht. Entscheidend für die Lohn-Preis-Spirale sind die Einkommen ganz unten. Wir sehen es bei der Beamtenbesoldung ja in NRW. Weil der Abstand zwischen dem Bürgergeld und der kleinsten Beamtenbesoldung mindestens 15% betragen muss, werden die unteren Besoldungsklassen immer weiter gestrichen. Es gab mal Zeiten, da gab es die Besoldungsgruppe A1 und diese Besoldungsgruppe hatte 15% Abstand zum damaligen "Bürgergeld". Heute ist die kleinste Besoldungsgruppe A5, was dazu führt, dass es eigentlich gar keinen einfachen Dienst mehr gibt, weil wir bei einer A5-Besoldung schon vom mittleren Dienst reden.

Tarifverhandlungen helfen da auch nicht, weil dort regelmäßig Sockelbeträge vereinbart werden, die in den unteren Besoldungsgruppen zu wesentlich höheren Steigerungen führen als in den oberen Gruppen.

Und dann wundert man sich noch, warum niemand Schulleiter werden will bzw. man oben gar keine Fachleute mehr bekommt? Die Bezahlung am oberen Ende ist über die Jahrzehnte im Vgl. zu dem, was man unten bekommt, einfach zu schlecht geworden.